

Hinweise für die Formulierung von Zielen

Liebe Referent/-innen,

im Rahmen unserer Qualitätsentwicklung sind wir bestrebt die Zielformulierungen der Ausschreibung in die Bereiche Wissen, Fähigkeiten und Haltung zu gliedern.

Von daher möchten wir Sie herzlich darum bitten, folgende Aspekte bei Ihrer nächsten Ausschreibung für eine Weiterbildung zu beachten.

Zum einen sollen die Ziele
ergebnisorientiert formuliert werden und zum anderen
die **drei Aspekte "Wissen, Fähigkeiten und Haltung"** berücksichtigen.

Um dies zu verdeutlichen, wollen wir Ihnen hierzu ein Beispiel einer Fortbildung "Basismodul Kommunikation" anfügen, an dem Sie sich gerne orientieren können:

Wissen:

Die Teilnehmer/-innen kennen:

- > zentrale Kommunikationsmodelle (Schulz von Thun, Eric Berne)
- > Ebenen der Wahrnehmung (Perzeption, Interpretation und Gefühle)
- > Bedeutung und Wirkung von Ich-Botschaften
- > zentrale Feedbackregeln
- > Wirkungen von Gesprächsinterventionen
- > Standards professioneller Gesprächsführung
- > Basics nonverbaler Kommunikation.

Fähigkeiten

Die Teilnehmer/-innen sind in der Lage:

- > konstruktiv Feedback zu geben
- > Perzeption von Interpretation zu trennen
- > durch aktives Zuhören die Befindlichkeit ihres Gegenübers zu erfassen, zu verstehen und damit umzugehen
- > Wirkungen ihrer eigenen Kommunikation zu reflektieren und zu verstehen
- > Gespräche professionell vorzubereiten, durchzuführen und nachzubereiten.

Haltung

Die Teilnehmer/-innen:

- > reflektieren ihr eigenes Kommunikationsverhalten
- > pflegen eine konstruktive und wertschätzende Kommunikation.